



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Eberswalde**
Schneidemühlenweg 21
16225 Eberswalde

Neue Bauweisen an der Oder

Start der Instandsetzungsmaßnahme bei Reitwein (Od-km 604,6 – 605,5)

11.04.2017

Astrid Ewe/Peter Münch

Telefon 03334 276-435

Telefax 03334 276-171

Zentrale 03334 276-0

Telefax 03334 276-171

wsa-eberswalde@wsv.bund.de

www.wsa-eberswalde.wsv.de

Anfang April 2017 startete das besonders auf Naturschutzaspekte ausgerichtete Projekt zur Stromregelung an der Oder. Das Vorhaben wurde mit Planfeststellungsbeschluss der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt genehmigt.

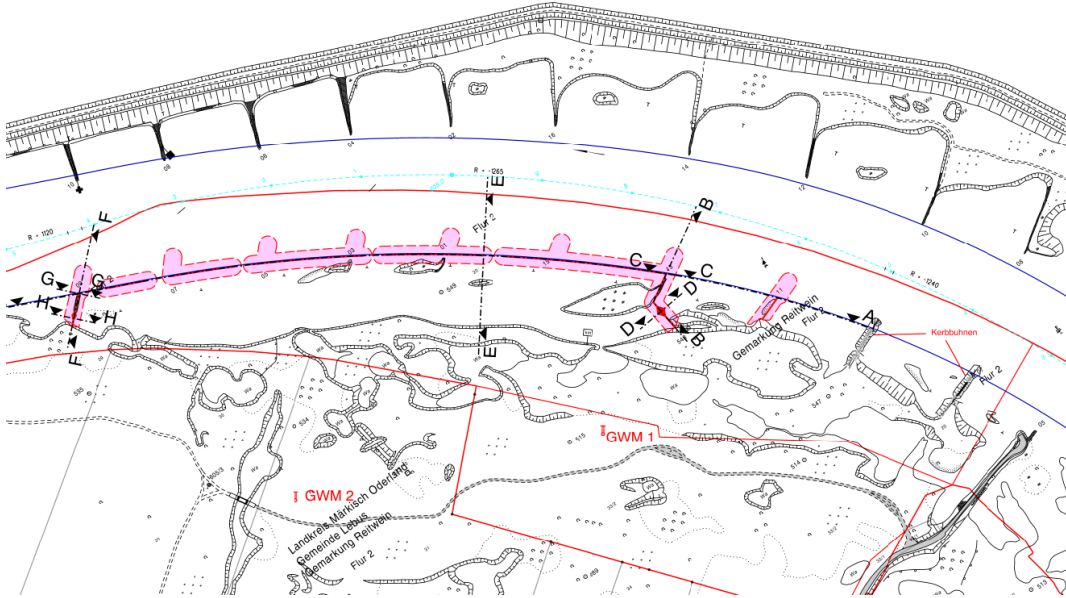
Zur Wiederherstellung der Regelungsfunktion werden sechs Bühnen durch ein gegliedertes Parallelwerk ersetzt. Zwei weitere Bühnen werden instandgesetzt. Als Ausgleichsmaßnahme wird Schilfröhricht entnommen und als Initialpflanzung in die neu entstehenden Flachwasserzonen eingebracht. Bereits im Sommer 2015 wurden oberstrom zwei Regelbühnen zu Kerbbühnen zur ökologischen Verbesserung der Strömungs- und Strukturvielfalt in den Bühnenfeldern aufgewertet.

Der gesamte Vorhabensbereich wird als potentiell kampfmittelverdächtig eingestuft. Die Kampfmittelräumung wird daher vorab bzw. baubegleitend durchgeführt.

Der Bauauftrag wurde an die Firma Ingenieur-Wasser-Tiefbau GmbH aus Frankfurt (Oder) vergeben. Mit den Bauarbeiten wurde am 03.04.2017 begonnen. Die Bauzeit beträgt ca. 14 Monate, mit einem Puffer für Unterbrechungen infolge von Hochwasser, Niedrigwasser oder Eis.

Der Auftragswert beträgt rund 3,5 Mio. € (Brutto). Die Kosten werden durch die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung übernommen.





Lage- und Bauwerksplan



Muster einer Kerbbühne